

Preußische Lehrer-Zeitung.

[32068.]

Diese Zeitung erscheint seit dem 15. August täglich, kostet bis 1. October 50 Pf. (welcher Betrag in Briefmarken einzuzahlen ist) und vom 1. October ab bei allen Postanstalten 1 M. 50 Pf. vierteljährlich. Dieselbe wird nachweislich täglich in 2000 Abonnements- resp. Frei-Eemplaren durch die Post verhandt und laufen täglich zahlreiche neue Bestellungen ein. Wir können daher schon jetzt, nach ihrem erst so kurzen Bestehen, die

Preußische Lehrer-Zeitung

mit gutem Gewissen als ein wirksames Insertionsorgan empfehlen. Insertionspreis pro dreigesparte Zeile 25 Pf.; buchhändlerischen Anzeigen bedeutenden Rabatt. Probe-Nummern auf Verlangen gratis.

Spandau, im August 1875.

Expedition der Preußischen Lehrer-Zeitung.

[32069.] Für Handlungen, welche
hebräischen Verlag

debitiren, empfiehle zu den bevorstehenden jüd. Festtagen die in m. Verlag erschienenen

Gebet- u. Andachtsbücher

für Israeliten,

ebenso jüd. Kalender (Luch). Verlagsverzeichnisse gratis.

Brieton.

M. Friedländer.

[32070.] Zur Ergänzung meiner Leihbibliothek suche ich gute neuere Romane, ferner geschichtliche und geographische Werke; dieselben können gebraucht, müssen indess gut erhalten sein. Gefällige Offerten erbitte mit direkter Post.

Bielefeld.

M. Pfeffer.

Verkauf einer Fachzeitung.

[32071.]

Eine gut eingeführte illustrierte Fachzeitung mit nachweisbarer Rentabilität ist wegen Dominic Wechsel ihres Besitzers unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Convenirenden Falles bleibt die Thätigkeit der gegenwärtigen Mitarbeiter dem Journal auch für die Zukunft erhalten.

Reflectenten belieben ihre Adressen abzugeben sub W. L. in der Exped. d. Bl.

[32072.] Nach freundshaftlichem Uebereinkommen mit Herrn A. Krummer in Pleß*) habe ich den Verlag nebst allen Vorräthen von:

Rusch, Kubik-Tabellen

wieder an mich genommen, beabsichtige jedoch, dieselben anderweitig in Verlag zu geben, resp. die Vorräthe mit Verlagsrecht fest zu verlaufen. Djenigen Herren Buchhändler, welche hierauf reflektieren, wollen sich gef. brieflich mit mir in directe Verbindung setzen.

Wie sehr obige Tabellen von maßgebender Stelle empfohlen und bereits eingeführt sind, darüber stelle ich alle Schriftstücke zur Verfügung.

Ergebnist

H. Rusch,
fürstl. Pleß'scher Obersörförster
in Kobier bei Pleß O/S.

*) Bestätige ich hiermit.

A. Krummer.

Maculatur jeder Art

[32073.] kauft zu höchsten Preisen stets
I. M. Glogau in Hamburg.

Bur ges. Beachtung!

[32074.]

Handlungen, welche noch mit Saldosten in Rückstand sind, ersuchen wir, dieselben zur Zahlung anzuweisen, da wir Überträge in Rechnung 1875 durchaus nicht gestatten.

Paderborn.

Junfermann'sche Buchhandlung.

Für Zeitschriften.

[32075.]

Eichés in Kupfer von Abbildungen bemerkenswerther Landschaften und Volksstypen aus der Herzegowina, Montenegro, Dalmatien, Bulgarien, Wallachei und Serbien nach Originalzeichnungen von Kanitz gibt ab — pro Quadrat-Centimeter 10 Pfennige, Lieferzeit 4 Tage nach Empfang der Bestellung —

**Das Bibliographische Institut
in Leipzig.**

[32076.] Sampson Low & Co. in London liefern englisches und amerikanisches Sortiment, Antiquariat und Journale zu den günstigsten Bedingungen franco Leipzig oder Berlin. Die Spedition geschieht in regelmäßigen, wöchentlichen Eilsendungen. — Kataloge, Prospekte etc. stehen auf Verlangen gratis zur Verfügung.

Comm. in Leipzig: Herr B. Hermann.

Für Magdeburg

war Herr E. Baensch jun., Breiteweg 19, so freundlich, ein Lager meiner Tinten zu übernehmen, was ich den dortigen Herren Collegen mit der ergebenen Bitte mittheile, aus genanntem Depot ihren Bedarf an Tinte decken zu wollen.

Paul Streb in Gera.

[32078.] Zur Besorgung von Inseraten in alle Zeitungen etc. des In- und Auslandes empfiehlt sich die Annonen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

[32079.] H. Beckhold in Frankfurt a. M. erbittet Offerten von Partieartikeln und Auslagenresten.

Berth. Siegismund,

Vertreter der Sebnitzer Papierfabrik.

[32080.] Papier-Lager.

Leipzig, Gellertstrasse 2.

[32081.] (Für Leipzig.)

Eine trockene Niederlage, Parterre, ca. 60 □ Meter Bodenfläche, wird zu mieten gesucht von E. L. Kasprowicz in Leipzig.

Leipziger Börsen-Course

am 28. August 1875.

(B = Brief, bz. = Bezahl. G = Gesucht.)
Wechsel.

Amsterdam pr. 100 Ct. fl.	k. S. 8 T.	170,60 G
	1. S. 2 M.	169,50 G
Augsburg pr. 100 fl. im 52 ^{1/4} , fl. F.	k. S. 8 T.	171,90 G
	1. S. 2 M.	170,10 G
Belg. Bankplätze pr. 100 Frs.	k. S. 8 T.	80,90 B
	1. S. 3 M.	80,15 G
London pr. 1 L. St.	k. S. 8 T.	20,40 G
	1. S. 3 M.	20,27 G
Paris pr. 100 Frs.	k. S. 8 T.	81 G
	1. S. 3 M.	80,15 G
Petersburg pr. 100 Silber-Rubel	k. S. 21 T.	—
	1. S. 3 M.	—
Warschau pr. 100 Silber-Rubel	k. S. 8 T.	—
	1. S. 3 M.	181,45 G
Wien pr. 100 fl. in oest. Währ.	k. S. 8 T.	179,20 B

Sorten.

Vollwicht. preuss. Friedrichsdor.	pr. St.	16,65 G
K. russ. wicht. 1/4, Imperials & 5 Rubel	do.	16,71 G
20 Francs-Stücke	do.	16,28 G
Kaiserl. Ducaten	do.	9,62 G
Oesterr. Silbergulden pr. 100 fl. os. W.	do.	186,50 G
Gulden	do.	185,75 B
Silbercoup. von Staatsanleihen do.	do.	185,50 B
Silbercoup. von and. Auleihen do.	do.	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten pr. 100 fl. os. W.	do.	181,55 G
Russische do. do. pr. 100 R.	do.	278,40 G
Div. ausländ. Cassananweis. à 1 u. 5 f.	do.	99,75 G
do. do. à 10 f.	do.	99,75 G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht*)	do.	99,75 G

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die ferne Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 f. und darüber betr., haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genugt (Börsenbl. 1857, Se. 1505):

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank,

3) die Weimarsche Bank (ausschl. 10 f.-Noten).

Inhaltsverzeichniß.

Bekanntmachung vom Vorstand des rheinisch-westphälischen Kreisvereins. — Eröffnende Neugkeiten des deutschen Buchhandels. — Der zehnte Deutsche Journalistentag. — Miscellen. — Anzeigblatt Nr. 31948—32081. — Leipziger Börsen-Course am 28. August 1875.

Andera 31999.	Grüneberger & C. 32019.	Schulz in C. 32016.
Anonyme 31953—55, 32040	Summi 31976.	Schumann 31993.
—41, 32043—50, 32071.	Haarlestein & B. in Lpzg.	Siegismund in Leipzig 32080.
Artaria & C. 31961.	32078.	Stutzb. 31957.
Bachem 32058.	Hante 32039.	Spithoefer 31963.
Baenich in D. 31984.	Hausbrand 32005.	Springer's Verl. 31986.
Baenich, Berl. in W. 31951.	Heine in B. 32023.	Stadtmagistrat, Libau'icher, 31948.
Bechhold 32079.	Helmung in H. 31988.	Stauffer 32003.
Behr 31997.	Heuer in R. 31987.	Steiger in R.-D. 32025.
Brunner 32031.	Hermann, C., 31978.	Stellenverm.-Bureau, Buchb., 32042.
Buchs. Afab. in R. 31991.	Hinrichs 32066.	Strehel's Verl. 32077.
Burdach 31973.	Hoch in D. 32022.	Strelle 31968.
Calvans & C. 31996.	Institut, Bibliogr., 31971.	Teubner in L. 31965.
Cohn, Ab. in Br. 32012.	32075.	Thiele in R. 32032.
Cohn, Ab., in Br. 32014.	Jolowicz 32009.	Welt & C. 31966.
van Doesburg 32010.	Junfermann 32074.	Wiegand 32036.
Eblers in R. 32035.	Karaft 31992.	Wollmann 32036.
Engelmann in B. 32057	Kasprowicz 32081.	Worst d. „Sphing“ in Ham-
Eyed. d. Preuß. Lehrer-Zeitung in Spanau 32068.	Kay 31975.	burg-Altona 32061.
Freyhmidt 32038, 32065.	Keller in J. 32024.	Walther in Hmb. 31998.
Friederichsen & C. 31969.	Kirchheim 32034.	Wark 32028.
31974, 31977.	Köhler's Aut. in Lpz. 32006.	Weber in St. 32026.
Friedländer in BrL 32069.	32021.	Weber in Leipzig 32059.
Fröhling 32013.	Rüttmann & C. 31970.	Werber in R. 31981.
Gastorowksi 32004.	Rutfa 31980, 32029.	Wittich in Sch. 31956.
Georg in B. 31959.	Langevinche in B. 32052.	Wobisfarth 32030.
Glogau, L. M. 32073.	Ussaiß Frères 32060.	Wulfow in R. 32001.
Goldschmidt, A. 31972.	Laupp 32054.	Beune in Freibergsdorf 31958.
Grosse in Gl. 32027.	Lipperheide 31958.	
	Lohse & R. 32067.	